



Bericht schule.bewegt 2005

Ausgangslage: Internationales Jahr des Sports und der Sporterziehung 2005

Im November 2003 beschloss die 58. UNO-Generalversammlung, das Jahr 2005 zum Internationalen Jahr des Sports und der Sporterziehung (International Year of Sport and Physical Education, IYSPE 2005) zu machen. Die Schweiz beschloss, sich am IYSPE 2005 zu beteiligen, und so wurden durch das Schweizer Komitee unter dem Motto "Mehr Bewegung" verschiedene Hauptprojekte initiiert. *schule.bewegt* war eines der 10 Hauptprojekte und wurde vom Bundesamt für Sport BASPO entwickelt und zusammen mit den Partnern Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS, Eidgenössische Sportkommission ESK, Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu und Rivella durchgeführt.

Ziele und Grundidee von schule.bewegt

Hauptziele der Aktion *schule.bewegt* waren die Förderung der täglichen Bewegung in der Schule und eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Thematik des Bewegungsmangels bei Kindern und Jugendlichen. Es sollten möglichst viele Schulen und Klassen in der Schweiz zu einer Teilnahme bei *schule.bewegt* motiviert werden.

Die teilnehmenden Klassen verpflichteten sich zu mindestens 20 Minuten täglicher Bewegung, während eines Quartals oder länger. Die tägliche Bewegung wurde als Ergänzung zum obligatorischen Sportunterricht auf dem Schulweg, in den Pausen, vor oder nach der Schule oder während dem Unterricht durchgeführt.

Durchführung von schule.bewegt

"Es ist höchste Zeit für mehr Bewegung!" Mit diesen Worten lancierte Samuel Schmid, Bundespräsident und Chef des Eidg. Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS), am 18. Januar 2005 in Ittigen die Aktion *schule.bewegt*. Nach der erfolgreichen Lancierung der Aktion meldeten sich nach und nach immer mehr Klassen für *schule.bewegt* an. Schon bald zeigte sich, dass die zusätzliche Bewegung von Lehrpersonen und Schüler/-innen sehr geschätzt wurde und die tägliche Bewegung in den Schulen und Klassen auf verschiedenste Arten umgesetzt wurde.

Während dem ganzen Jahr führten die Gotten und Göttis der Aktion, Maria Walliser, Edith Hunkeler, Mark Wolf, Sergei Aschwanden und Stefan Kobel 25 Schulbesuche in der ganzen Schweiz durch.

Götti Sergei Aschwanden loste sieben Klassen aus, welche am 23. November 2005 an der grossen Verlosungsveranstaltung in Magglingen teilnehmen durften. Nur Klassen, welche einerseits die Aktion gemäss den Teilnahmebedingungen durchgeführt und andererseits den Fragebogen am Ende der Aktion abgeschickt hatten, erhielten Anrecht auf eine Teilnahme an der Verlosung und somit die Chance, einen der Hauptpreise (Schneesportlager auf der Melchsee-Frutt, Projekttag auf der Schwägalp, Unihockeyspielbesuch und Training mit der Herren-Nationalmannschaft) zu gewinnen.

Folgende Klassen gewannen einen der Hauptpreise:

2. Klasse Collège Vinet Clarens VD, 4. Klasse der Primarschule Pieterlen BE, Klasse 4a der Primarschule Säli Luzern, 4. Klasse der Primarschule Breite Oberuzwil SG, Klasse 6PA der Schule

Zündelgut Schaffhausen, 6. Klasse der Schule Appenzell, Klasse 8b der Schule Schwabgut in Bern

Die Gewinnerklassen sowie Gäste und Sponsoren durften am Preisübergabeevent ein zweistündiges Bewegungsprogramm mit allen Gotten und Göttis, unterstützt von weiteren Sportlern, erleben.

Auswertung der Aktion

An der Aktion schule.bewegt 2005 haben total 1461 Klassen teilgenommen, das ergibt eine Schülerzahl von ca. 30'000 Kindern und Jugendlichen.



Im Kanton Bern nahmen mit 280 am meisten Klassen an der Aktion teil, gefolgt von den Kantonen Waadt mit 177 und Zürich mit 176 Klassen. Wird das Verhältnis der teilnehmenden Klassen zur Anzahl Klassen pro Kanton berechnet (Kindergärten, Primarstufe, Sekundarstufe I und Schulen mit besonderem Lehrplan der öffentlichen Schulen), so lag der Kanton Appenzell AR vorne: Ganze 16% aller Schulklassen haben mitgemacht. ebenfalls gute Werte erreichten die Kantone Appenzell AI mit 10% und Schaffhausen mit 7%.

Es zeigte sich eine sehr ausgeglichene Teilnahme von den Kindergärten bis zur 6. Klasse. Diese Schulstufen machten 80% aller Teilnahmen bei schule.bewegt aus. Die Oberstufe war mit 18% aller teilnehmenden Klassen weniger aktiv. Gründe hierfür können einerseits beim Schulsystem (Fach- anstelle von Klassenlehrpersonen wie auf Unter- und Mittelstufe) gefunden werden, andererseits sind die vorgeschlagenen Massnahmen von schule.bewegt eher auf Kinder von fünf bis zwölf Jahren ausgerichtet.

Rückmeldungen (974 von 1461 Fragebogen; Rücklauf: 66%) zur Aktion:

- 93% der Klassen gaben an, die Aktion entsprechend den Vorgaben beendet zu haben.
- 78% der Klassen hatten die Absicht, sich auch nach Ende der Aktion täglich zu bewegen.
- 97% der Lehrpersonen gaben an, einen positiven Effekt (bessere Konzentrationsfähigkeit im Unterricht, besserer Teamgeist etc.) durch die tägliche Bewegung festgestellt zu haben.

Weiterführung

Dank dem grossen Erfolg von schule.bewegt 2005 wurde eine Weiterführung der Aktion für 2006/07 beschlossen. So starteten im Januar 2006 bereits wieder die ersten Klassen mit der täglichen Bewegungszeit. Ein paar Anpassungen wurden notwendig, doch erfreulicherweise konnte die Aktion in fast unveränderter Form weitergeführt werden. Auf www.schulebewegt.ch finden Interessierte neu alle Informationen zur Aktion schule.bewegt 2006/07.

Wir danken allen Partnern, Gotten und Göttis, Kantonen, Sport- und Bewegungsförderern für die grossartige Unterstützung und Zusammenarbeit sowie den Schulleitungen, Lehrpersonen und Schüler/-innen für die kreativen Umsetzungsideen und für ihren Einsatz zugunsten mehr Bewegung im (Schul-) Alltag unserer Kinder und Jugendlichen.

Patricia Steinmann, Projektkoordinatorin, Sportpolitische Geschäfte, BASPO

Den ganzen Schlussbericht von schule.bewegt 2005 und weitere Informationen zur Aktion erhalten Sie bei der Projektleitung. Kontakt: patricia.steinmann@baspo.admin.ch